B etteijährt. M. – Mt., monati. 10. – Mt., feet ins Hans, extrars ichtbat. Beft-bring. Monation 10. – Mt., erft. Ku-bring. Monation 10. – Mt., erft. Ku-bringsgebölte. Unter Areundand für Deutsichtand und Defterrein 16.10 Mt., ihr das librige Analand dei töglich einmat. Judisfung Abaland dei töglich einmat. Judisfung Abander. Ihngarr, Thickey Glowalet. Dane-wert, gestona. Angendag. Schweden ind die Solm-leitungs-Breislifts.

fier "Bormarts" mit det Sountagewinge "Boll is Zeit" ericheint wechenstellt imeimet Sonntage und Montage euma.

Telegramm-Abrelle Sozialdemofrat Berlin" Abend-Ausgabe



20 Pfennig

Anzeigenpreis:

Die achtgewoltene Konparellezeile toweth.— M., Tenerungsaniching 30 %- Aleine Angeigen". das erts gebrucke Wort 1.— M. (midling wei introdrucke Worte), iedes weiters wert 60 Dig. Erdlengelucke und Schlaffellennszeigen bos erthe Wort 65 Dig. jedes weitere Wort 65 Dig. jedes weitere Wort 65 Dig. Gotte über 15 Duchkahen zählen für weit Worte. Tenerungspulchigen Wigenfamilien Ameigen für Abonnenten Zeile 2.— SR. politiiche und zewertschaftlige Wereine Anzeigen 5.— Mt. die Zeile ohne Auffchage Anzeigen für die nachte Inneigen millen die 3 Line nach uttlage im hanvigeschaftl. Dertin SM 3. Lindenstraße 3. abgegeben werden. Geöffnet von 8 Uhr jrilh die 5 Uhr abende.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 69. 68, Lindenftr. 3. Rernibrecher: 21mi Werindlan, Rr. 15190-15197.

Mittwoch, ben 29. Ceptember 1920

Dormarts. Derlag G.m. b. B., GW. 68, Lindenftr. 3. Wernfprecher: Mint Werinvlan. Dr. 117 58-54.

# Bolschewistenputsch in Mexiko?

Paris, 29. September. Wie die "Chiengs Tribune" ans sozialen Wegifa melbet, ist es in der Stadt Wegifa au half chewistischen Unbefannt ihnen Unruhen gesammen. Boliscewistische Agitatoren haben ben Antional-Valas gestärmt und von dem Belton Reden an die nach Zausenden zöhlende Menschenung gehalten. Der Antional-Palast war mit ersten Fahn en geschmidt; die Reden wurden mit greßen Beisall ansgenommen; u. a. wurde in den Melden ausgelordert, die Zeitungsgedände in die Luft zu sprengen. Ben assen Teilen des Landes sind Truppen nach der Stadt weiter entstadt worden, um die Unruhen zu unterdrücken. Die Lage ist ichr ern st und wird nach dadurch verschlichungert, das der Erästschen Leuren erfrault ist.

### Horthy-Ungarns Korruptionsfonds.

Mene Enthüllungen ber "Arbeiter Beitung".

Wien, 29. September. (Tit.) Die "Arbeiter Zeitung" seht hemte die Baröffentlicht nag von Dofumenten, die aus der ungarischen Gesandtschaft stammen, fort. And einem Briese des Bressers der ungarischen Gesandtschaft, Reich, an den Pressecht des ungarischen Kinisteriumd des Avusern, Eabard, an den Pressecht des ungarischen Kinisteriumd des Avusern, Eabard, an den Presser, daß Er. Reich demittet war, der "Biener Reiche» do sit einen Betrag von einer Million Aronen ungarilichen Gelb in der Form zuzuwenden, daß die Hissaftion in der allerbeiterteiten Art gedandhabt werde und die eigentliche Geldogwille unter aben Umständen ein Geheimnis bleibe. Dr. Reich schwilz vor, daß ein hoh er geiftliche Ebürd nat andere Korm ber Unterstügung die Interesten, denen das Blate dent, nur schödenen Bunte. Die "Arbeiter-Leitung" polemistert mit dem Wiedene vongerischen Gesandten und beharrt darauf, daß alle von ihr verbissentlichten Delamente echt find. Zum Beweise diese von zu fachen peröffentlicht die "Arbeiter-Zeitung" heute wieder eine Reihe von Fatfimile-Aften.

Budapest, 29. September. Im Ausschuß kam sowohl Ministerpräsident Graf Telett als auch Außenminister Graf Cfath auf die Veröffenelich ung der Wiener "Arbeiter. Zeitung" zu precken, die deweisen wollte, die ungarische Negierung bätte sich in österreichische innere Verhältnisse eingemeinst. Beide Minister dezeichntten die veröffenisichen Alten als plumpe Fälfcung. (1) Es handle sich offendar um eine Wahlmache gegen die Christischaus dem Gefängnis zu befreien.

Baris, 29. September. Wie bie "Chiengs Tribune" aus sozialen in Cefterreich. Der ungarische Gesandte habe gegen die Wegito melbet, ift es in ber Stadt Merito zu balichemitite unbefonnten Täter, welche die Faischung berübt haben, Anzeige

#### Leugues über Deutschland.

Baris, 29. September. (Sollanbich Ricuwöhureau.) Der neue Premierminister empfing gestern abend bie Bertreter ber Bariser Presse und besprach mit ihnen in großen Rügen die auswärige Bolitit Beantreichs. Er erklärte: Frankreich ift zu kein en weiteren Zugeständnisse bereit. Es wird sich aber auch nicht in die innere Bolitit Deutschlands einmischen und wird kein erlei Bersuche unternehmen, Süddeutschland vom Rorben zu trennen. Frankreich wird aber seine biplomatische und kommerzielle Tätigkeit nach allen Richtungen andzubehnen suchen.

#### Brandherd Irland.

London, 29, September. (Hollandich Nieuwsbureau.) Die Presse ist über die Gegenmaßnahmen der irtschen Polizei, die sich in der Verbrennung von Dörsern und anderen Gewaltstätigseinen äußern, durchaus der Ansicht der irtschen Bevöllerung. Das Kadinett hat den Taibestand geprüft. Demnächst dürste eine Meldung erscheinen, die für die Regierung sehr unangenehm sein wird. Der Präsident der irischen Republit hat sich nämlich telegraphisch mit dem Ersuchen an Devalera gewandt, es möchten sich in Amerika große Städte als Schuhpatrone gewisser irischer Ortschaften sinden, so wie jehr London für die verwüstete Sindt Arab. Denn was das englische Militär in Frland verübe, sei eine größere Gewalttat als das, was den Deutschen in Belgien und den Türken in Armenien zum Borwurf gemacht wird.

London, 20. September. (Hollandsch Rieuwsbureau.) Die Regierung hat don einer neuen Sinnfeinerver. schwörung kat don einer neuen Sinnfeinerver. schwörung Kenntnis erhalten, an der sich etwa 100 Mann beteiligen sollen. Die Perschwörer befinden sich in London. Sie planen ein Attentat für den Fall, daß der Bürgermeister von Corf im Gesängnis sterben solle. Die Regierung hat ausgedehnte Mahnahmen getrossen, besonders da auch verlautet, daß man versuchen molle, den Bürgermeister von Corf mit dewassineter Macht aus dem Gesängnis zu besreien.

#### Die richtige Antwort!

Regensburg, 29. September. (Eigener Drahtbericht bes "Borwärts".) Der Regierungspräsident hotte am Sonntag eine Straßenkundgebung der Kriegsbeichädigten für besiere Fürsorge durch das Reich verboten. Als in Umgehung des Berbots dennoch eine Anzahl Kriegsbeschädigte aufmarschierte, bot der Regierungspräsident dagegen Militärgewalt mit Flammenwerfern und anderen Wordinstrumenten auf. Als "Anersennung" für seine Holtung schickten die Kriegsbeschädigten dem Regierungspräsidenten ein Pafet, das 25 Eiserne Kreuze I. Al. 25 Eiserne Kreuze I. Al. und 50 baprische Kriegs-auszeichnungen entbielt!

auszeichnungen enthielt!
Die bahrische Lande beregierung wird sich den mit Flammenwersern gegen Kriegsbeichädigte operierenden Gern Regierungspräsidenten gründlich ansiehen müssen. Benn die Anwendung derartiger Wittel gegen bormlose Demonstranten die Wethode ist, durch die in Bahern die van den Herren Eicherich, Kahr usw. die zum Simmel erhobene Ordnung aufrecht erhalten wird, dann heneiden wir Bayern nicht um seine Ordnung.

Efcherich, ber Berfaffungefreund.

Wünden, W. September. Auf den gestrigen Festeranstaltungen der saberischen Einwohnerwehren spracken auch der
Winisterpräsident Dr. d. Kahr und der Landeshauptmann Dr.
Scherischen Ginwohnerwehr, er sei und dleibe Gerr der
baverischen Ginwohnerwehr, welche für den wirtschafelichen und
stillichen Wiederausbau so große Bedeutung erlangt habe. Der
Landeshauptmann gedachte des lehten Sonntagt, an dem sich gang
Babern für Ruhe, Ordnung und Arbeit seierlich erklärt habe.

#### Radetten- oder Bildungsanstalt?

Ueber die eigenartigen Zustände in Lichterselbe, auf die wir wiederholt aussüdrich eingegangen sind, haben die sozialdemo-fratischen Abgeardneten Sauschilde und Genossen folgende große Anstrage an die preußische Rogierung gestellt: In der Standsregierung besannt, das an der standlichen Bil-

Ifi ber Stantsregierung befannt, bag an ber ftaatlichen Bilbungsanfialt Lichterfelbe nach bem Scheitern ber Reformplane bes Ministeriums für Wiffenichaft, Kunft und Bolisbilbung unbaltbare Juftande fich ausgebilder haben?

1. dag an der Spihe der durch eine neue Dienstanweisung be- Medalteur der sozialdemokratischen "Bolkskimme" in Lar deutsamer gewordenen Oberiuspeltionen füng Majore resp. sein soll. — In Landshue gibt es lein Biatt unserer Partei.

Sauptleute siehen, die mit ihren militärischen Titeln angeredet werden muffen?

2. daß unter dem Bormande, die Ordnung wiederherzufiellen, die militärischen Formen (Strammstehen ftatt Berbeugung, Appelle, kompagnieweises Antreten und Maricht eren zum Effen usw.) völlig wieder eingeführt find?

8. daß das Geschichtsbuch von Holtze, das an der alten Kadetten an stalt eingesührt war und wegen seines byzanund Auslande, durch die nervose Zerrüttung, die der Krieg, die tinischen militaristischen an tirepublifanischen Charatters und wegen seiner Beschimpfung der Sozialdemofraten unter der Leitung des Herrn Dr. Karsen aus den Händen der Leitung der nationalen Produktion sind tiesgehende were der Leitung des Herrn Dr. Karsen aus den Händen der Leitung der nationalen Produktion sind tiesgehende Wesormen nötig, die auf dem Wege der Sozialisterung der Produktions mittel liegen; zu diesen Resormen den Schülern offiziell wieder zugänglich gemacht wird?

Ist die Staatsregierung bereit, diesem Unwesen baburch gu Reuern, daß sie beim Reich die zugesagte Auflösung der Anftalt forbert?

#### Reaftionarer Morderichut.

Die Melbung, daß der Marburger Studentenprozes der dem Schwurgericht in Kassel wieder ausgenommen werden soll, ist der reaktionären Presse arg in die Anoden gesahren. Die Dentsche Zeitungs, die im allgemeinen von juriftischen Betracktungen nichts hält, soweit diese sich mit dem Schuh der republikanisch de mokratischen Berfassung deschöftigen, hat diese Walspareine juristische Seite vennüßt, von der sie sich varlein läßt, das die Absicht von der Foutsehung des Studentenprozesses vor dem Schwurgericht ungesehlt sie. Kassel sie drift unguständig, und der Fall müsse dem Reichsericht vorgesegt werden.

Unferer Ansicht nach entsprickt diese Aufsassung nicht ben Rechtstrundsähen des Gelebes über die Ausbehung der Ristärgerichisdarleit und den Aussührungsbestimungen, da das Ristärgerichisdarleit und den Aussührungsbestimungen, da das Ristärgerichisdareit und den gesode nicht als erste Instanz angesehen werden sonn, auf die das Keichsgericht als bie köhere Instanz zu folgem habe. Aber darauf kommt es der "Deutschen Zeitung" am allerwenigsten an; sie fürchtet das Schwurgericht, well sie von dieser Behörde annimmt, daß sie ein nicht so weitgesendes Verständnis für die Narburger Mörder aufdringen werde wie das Rarburger Risssengericht.

Die Verhaftung eines angehlichen sozialbemokratischen Rebakteurs melden bürgerliche Blätter. Es handeit sich nach ihnen um einen wegen Sigentumsvergehans derbestraften Offizier, Michael Jisch er, ber neuerdings der Erpressung beschuldigt wird und "Medalteur der sozialbemokratischen "Bollskimme" in Landskut" sein soll. — In Landskut gibt es bein Blatt umserer Partei.

## Der Arbeiterkampf in Italien.

O. L. Rom, Ende September 1920.

Um ben Kampf und ben Erfolg ber italienischen Wetallarbeiter zu berstehen und richtig einzuschihen, muß man auf die allgemeine politische Lage des Landes zurückgehen, die auf beiden Seiten den Ausschlag für die Taltit gegeben hat.

Den Ansängen nach war der Metallarbeiterkonflikt ein Bohntampf wie jeder andere. Die italienische Metallindustrie hat keine natürliche Bedenükraft und kann sie nicht haden, weil dem Lande die entschedenden Rohmaterialien, kohlen und Sisenerz, sast dollig sehlen. Daher hatte nach dem Kriege die Metallarbeiterschaft nicht wie die der anderen Betriebe in ihren Lohnerhöhungen mit der Teuerung Schritt gehalten; in der Metallindustrie sand man noch dis jeht Durchschnittslöhne von 14 dis 15 Lire, während im Baugewerbe und in der Transportindustrie das Doppelte, in der Landwirtschaft selbst das Dreisache bezahlt wird. Als die Unternehmer im Jult die Lohnsorderungen der Arbeiter abliehnen, rechneten sie ofsendar damit, das die Megierung, aus Besorgnis vor Unruhen, die Kapitalisten durch Luggeständnisse von Prämten und 3011schu zum Kachgeben der wegen würde. Das Bewuchtsein, das die Regierung nicht ohne schwerste Sorge eine Bewegung anschen konnte, die etwa 300 000 Arbeiter betraf, beeinsinste auf beiden Seiten den

Run tann ja teine Regierung leichten Sinnes die Lahmung ber Produttion eines wichtigen Industriezweiges mit ansehen, am allerwenigsten, wenn fie Wert berauf legen muß, bie Baluta nicht allzusehr finten zu sehen, weil sie Korn und Kohlen aus dem Auslande braucht. In Italien fam aber noch die außerordentlich unsichere Lage in der ganzen inneren Politik hinzu. Die italienische Regierung hat keine durch wirkliche Interessengemeinschaft zusammengehaltene Mehrheit. Mit 155 Sozialisten und 99 Klerikalen ist in einer Rammer von 500 Abgeordneten nicht eben leicht zu regieren. Um bie Staatsfinangen bor ber Rafastrophe gu retten, sind einschnede Resormen nötig, wie 3. B. die bereits in der Kammer angenommene Einziehung aller Kriegsgewinne durch den Staat. Dabet hat Giolitti keine Partet, auf die er sich sint radikale Resormen sithen kann: auf die Rierikalen nicht, weil sie zu große Gegenleistungen sordern; wenn fie als fleinburgerliche Bartet ber fleinen Grabte und bes flachen Landes auch ju Bugefrandniffen bereit find, bie ber Groginduftrie die Rrallen beschneiben, fo verlieren fie bod) in Sachen ber Schule und ber Cheicheibung nie ibre tonfeffionellen Zwede aus den Mugen. Die fog. "liberale Demo-tratie" fann mit ihren 88 Stimmen fein Reformprogramm tragen, auch wenn sich die 20 Resormisten und die 57 Radikalen zu ihr gesellen. Dhne fich des langen und breiten in die parlamentarische Mojaik zu vertiefen, kann man die parlamentarifche Lage Staliens in folgender Beife gufammenfaffen : gur Ueberwind.ng ber ichweren Rrife, bie bas italienische Staatswefen burdmacht burd machienbe Berichulbung im Inund Austande, durch die nervoje gerrüttung, die der Krieg, die Fleifch fcneiben; das Proletariat bagegen, bas biefe Reformen in feinem Programm führt, will fie nicht unterftfigen, weil es nicht die Rettung, fondern die Bernichtung des italienifden Staatsmefens für feine Aufgabe halt.

Ein Schulbeispiel ist die Brotpolitik. Um das Arot zum Preise von 1 Lire sür das Kilo verkausen zu können, seit die Begierung rund 2 Lire pro Kilo zu. Im Jahr kostet der Spaß 5 dis 6 Wissarden, was natürlich Verschuldung dem Auslande gegenüber dedeutet. Der Brotsonsum wächt beständig: wo soll man so dilliges Biehfutter derbesonkien? Da das Brot einen kinstlichen, einen "politischen" Preis hat, wird es vergeudet. Wollte man es verteuern, so würde die sozialistische Vartei soson dem Generalstreif proklamieren, wie man dies zu Rittis Zeiten erledt hat. Also wird lustig auf die Staatssinanzen, die doch unser aller Jinanzen sind, loszewisset, einmal, weit der Vrotpreis eine agitatorisch willsommene Platisform ist, dann, weit die Sozialisten es müsserst als Bolsche wissen den Vrund und Voden gewirtschaftet werden, damit der Reuausdau beginnen könne.

Eine Regierung also, die ziemlich klar einsieht, was not tut, die den Khgrund erkennt, dem man entgegenrollt, und sich jede Hile verweigern sieht, von den herrichenden Klassen aus Egoismus und Kurzsichtigkeit, von der Arbeiterklasse aus theoretischer Voreingenommenheit, muh notwendig eine Politik der Zugeständnisse treiben, muß suchen, Zeit zu gewinnen, die Entscheidung hinauszuschieden.

Unter solchen Umitanden entsteht ein Lohnsampf in einer in Krise befindlichen Industrie. Der Streit ware den Unternehmern willsommen, well sie Mangel an Rohmaterialien haben und weil die vorhandenen mit jedem Tage im Breise broklamieren am 17. August die Obstruttion. Als die den Unternehmern gezeigt, daß die Zeiten gekommen sind, Unternehmer mit Aussperrungen antworten wollen. Opser zu bringen, wenn nicht aus Einsicht, so doch aus kommen die Arbeiter zuwor, indem sie die Zabriken nicht ver-lassen, den Vetried aufrechterkalten. lassen, und den Betrieb aufrechterhalten. Die Regierung so war die Metallarbeiterbewegung mehr als ein gewerschaftschreibt den Behörden vollständig pasitives Berhalten der, um licher Sieg. Auch die Arbeiter haben dabei Bintvergiehen zu vermeiden. Reben den wirtschaftlichen gelernt, dah es mit der materiellen Besitzweck, eine Betriebseinstellung zu verhüten, treten haben, rote Formeln und auch politische Spielereien: rote Jahnen, rote Garbe, Ratebermalinng ufm. Es geht aber alles orbentlich ju. ohne Uebergriffe, obne Berwliftung, mit ftrenger Difgiplin. In vielen Betrieben übernehmen die Arbeiter Millionen und Millionen bon Material und huten es forgfättig. Der Beweis erhöhter Produttivität in eigener Regie fann Monditer Sondergerichts abipielte, war ein Spiegelbild der plitzultion guirechterbalt, was theoretisch ein Abierdum mer nicht erbracht werben, weil ber Metallarbeiterverband bie Obfiruftion aufrechterhalt, was theoretifch ein Abfurdum war, praftifc aber in dem Mangel an Rohmaterialien feine Er-Härung findet.

Ueber zwei Bochen haben bie Arbeiter, teils im Berein mit ben technischen Leitern und bem Auffichispersonal, teils ohne biefes, die Betriebe, Sochofen, Arfenale, Automobil- nöcht anigerufen gegen eine Bereinigung von tommufabrifen, Buffenfabrifen, Artilleriewertstätten befett gehalten niftijden Arbeitern, die Baffen trugen und einen
und in ihnen gearbeitet, ohne Lohn querhalten. Das Sicherheitspolizeibeamten nächtlicherweile niederfnallten. Da war eine tüchtige Kraftleistung. Da die übrigen Arbeiter-gruppen sahen, daß sich das ganze so friedlich abspielte, lingen sie auch an, ihre Betriebe zu besehen; an einem einzigen Tage wurden in Mailand 200 Betriebe beseht, die par feine Begiehung gur Metallinbuftrie hatten, Unter biefen Umftanden drangen die Unternehmer in die Regierung, ihre Gigentumsrechte zu wahren. Die Regierung, die sehr gut wuhte, das dies ofne Glutvergiehen nicht möglich war, ließ die Arbeiter gemahren und bewog die Unternehmer, von ihrer Abficht, nur nach Berluffen der Fabrifen zu unterhandeln, ab-

So tam in ichweren muhieligen Sihungen ein Aus gleich auftanbe, ber Lohnerhöhungen von 40 Brog. bewilligt (32 und 21 Brog. für jugendliche ober weibliche Arbeiter und Rnaben), echs Ferientage im Jahre, Entichabigung bei Entlaffungen eine Kommission eingesent, aus sechs Bertretern ber Konfoberation ber Arbeit und sechs ber Industrie, die einen Entwurffür die Betriebs. und Bermaltungstontrolle ber Betriebe burch bie Bewertichaften ausambeiten follen und über die Frage ber Entlaffung und Gin-ftellung von Arbeitern, in ber die Gewerkichaften fich bas entscheidende Bort borbehalten wollten, Borichlage borlegen. Magregelungen finden nicht statt. Die Lohnzuschläge gelten bom 15. Juli an; die Zeit der Besetung der Betriebe wird nicht bezahlt. In diesem lehten Puntt haben die Arbeiter nachgeben müffen.

Es ist ein großer gewerkschaftlicher Sieg. Wäre der Ramps, wie dies der Parteivorstand dei der Mailander Zu-jammentunft vorgeschlagen hatte, als politischer Ramps angefeben worden und der Leitung des Parteivorfiandes übergeben, um die allgemeine lebernahme aller Betriebe burch die Arbeiter als politifche Enteignung durchzusühren, so ware er aller Boraussehung nach zu einer entscheidenden politischen Riederlage geworden. Die Tattif der Bestycergreifung war durch eigentümliche Umstände, eben durch einen Logntampf in ber Beit ber Arife, aufgezwungen worden. Efeghaft war fie nicht burch ihre fattifche Birffamfeit, fondern als Drohung, durch die politifchen Rebenumftanbe, bie fich nicht leicht wieberholen bürften.

Richt burch eine neue Tattif haben bie italienifden Metallarbeiter die Gewerfichaftspragis bereichert, aber fie haben ben Bemeis geliefert, bag fie durch ftrenge Difgiplin fabig find, auch eine sehr gewagte Taktik anzuwenden, und Sell-stucht genug besitzen, um als geschlossene Wasse den Jührern zu lolgen, auch wenn deren Worte-nüchtern und hart sind, ohne

#### Weißensee in Moabit.

Da tit sunuchit bas Musnahmegericht, wie es bie Berteidigung nennt, ober bas Conbergericht, wie es sich felbit bezeichnet. Aus Zeiten bes Bürgerfrieges geboren, jeiner gejehlichen Grundloge nech bestimmt, gegen meu-ternde Freiforps gu mirfen, wird dies Gericht gufind serner diese kommunistischen Angeklagten — ein buntes Gemisch von meist jugendlichen Burichen, die Fanatismus oder — Idiotismus in die Reihen der K. A. B. D. und der "R. D." getrieben hat. Und da sind schließlich die Berteidiger. Doch das ist ein besonderes Katan bir es

Was gunachit bas Gericht anbetrifft, fo halten wir es n icht für gu ftandig. Die Berordnung bes Reichsprafi-benten follte gang zweifellos Meuterericaren treffen, die fich aus bestebenden militariiden Berbanden abloften und eine felbständige Beitereinfteng frifteten. Gie follte auch die Organisationen nach dem Muster der Orgesch treffen. Der Staatsanwalt aber wandelt - ju feinem großen Deidwefen natürlich! — die ganze Sache um zu einer Aftion gegen Ar-beiter. Selbstrerftändlich nur, um die Staatsautorität zu ichüben! Der Laie aber wird der Ansicht sein, daß, wenn schen Strafberfahren gegen dieje Angeflagten nötig mar, die bestehenden Bivilgerichte ichon binlänglich "ficher" waren und die Hinauziehung eines Mojors und eines Feldwebels total überfliffig sei. Das Sondergericht war in diesem Falle doppelt unangebracht, weil es den Berurteilten jede Möglichkeit eines Rechtsmittels nimmt.

Was die Angeklagten betrifft, so muß man fast Mitleid mit ihnen baben. Diese Kämpser für Sowjet-Deutschland bilden ein jo buntes Gemisch von Unersahrenbeit. Großmannssucht, frankbafter Reigung zur Lüge und pollfommener Berblodung, daß mon fie mit einem Lachein abtun tonnie, wenn fie nicht den Inpus jener Befellen darftellten, die neuerdings die gange deutsche Arbeiterbewegung in Miglredit bringen. Gie geboren gu dem Rreife jener Stohtrupps, die jogialbemofratifche - neuerdings auch un-abhängige - Barjammlungen iprengen, Redner und Borer terrorifieren und ben Berbacht an ein Spineltum des Großfapitals nie aussterben laffen. Bwei ber Angeflagten find
jogar von bem Sondergericht freigesprochen worden, weil ihre geiftige Burechnungefähigfeit als nicht borbanden angeschen wurde, einem britten wurde franthafte Reigung gur Luge nachgerebet und erbliche Belaftung festgestellt. Das find die Rampfer ber Weltrevolution, die den in Jahrzehnten bes Kampfes geformten Aufbau ber Arbeiterorganisationen in Trümmer ichlagen wollen.

Man fann fie bedauern. Man muß fie bedauern, wenn man an einige ibret Berteibiger benft. Dag in einem jo erniten politiiden Broges Szenen aufgeführt werden fonnten, wie fie die Rechteanwälte Brob und Lamp bervorriefen, ift ein Traueripiel. Wenn icon die Berren Frant, Beinberg und Bonbeim entruftet ben Soal verlaffen, weil das Flittergold der revolutionären Phrase, die sich darin ge-fällt, die Borsicht der Regierung als Ohnmacht zu deuten. Die Regierung hat sehr wohl gewußt, was sie tat, als Bor Gericht ist es ja keine Seitenbeit, daß Angeklagte plöt-sie sich weigerte, Bolizel und Villiar zur Verteidigung der lich den "wilden Mann" ipielen, aber daß Verteidiger ihnen

Die Abeiter geffen nicht auf ben Leim, fondern Fabrifen bergugeben. Gie bat Blutbergießen berhindert und barin Konfurreng machen, mar bis jest nicht liblich. Es ift Berrn Lamp unter Affifteng bes Berrn Brob vorbehalten geblieben, biefe neue Abart ber Tarfiellungstunft einguführen. Ob Reflameludt ober Temperament ben größeren Teil der Schuld an diejen Erzeffen tragen, ift belangios. Beinlich bleibt ein foldes Betragen auf jeden Fall. befonders. wenn es pon Benten mit formaler Bildfing geuft wird.

Der neueste Kommunistenprozes ist fein Rubmesblutt in der Geschichte ber Republik. Weder für die Angeflagten als Bertreter einer Rlasse oder einer Idee, noch für ihre juristischen Sachwalter, noch für das ganze Verfahren jelost.

#### U.-G.-p.-Roftganger Mostaus.

Die "Freiheit" ichrieb jüngft von den Barteien, Die fich ber Dritten Internationale angeschloffen hoben, "daß es fich bei den meisten einsach um Stipendiaten von Moskau bandelt, um Berfreter, deren Bewegungen ohne ruffisches Geld zusammenbrechen würden, also um Werkzeuge der tussischen Kommunisischen Partei".

Dazu bemerkt jest die "Role Fahne":

Die "Freiheit" icheint in ihrer Aufregung ein fehr furges Beeseine Beitgab, wobie Mostauer Stipendien Dr. ganifationen und Beitungen ber II. G. B. nicht gang unwillfommen gewesen find.

Die "Freiheit" wird nicht umbin fonnen, fich gu diefer Behauptung ju äußern. Das Auftreten ber Mostauer Diftatoren gegen die II. S. B. märe ja um vieles verftändlicher, wenn die Moskauer sich als Brotherren der U. S. P. fühlen könnten. Die Moskauer haben ja den Grundlat "Bes Brot ich esse, des Lied ich singe," in ihrem Reiche mit einer Konsequenz durchgesührt, die in der ganzen Welt einzig dasteht. Sie würden es ichwer begreifen, wenn Organisationen und Beitungen, die von ihnen finanziell gestütt werden, gelegentlich andere wollten ale fie felbit.

Ein foldes Abhangigteitsverhältnis bat aber nichts mehr mit ber internationalen proletarischen Solidarität zu tun, die die Roftganger Mostans immer vorlchuben, um ihre Bolitis der hohlen Sand zu rechtsertigen. Die deutsche Arbeiterbewegung zumal war auf ihre Selbständigseit stets stolz, und wo sie aus internationaler Solidarität gab, nicht nahm, bat sie niemals als Entgest Uederzeugungsware gefordert. Erst durch Krieg und Revolution find Teile von ibr in eine Abhängigseit geraten, die ihr nicht zur Ehre und nicht zum Segen gereichen. Was an ihr gefund geblieben ift, lebnt ein solches unwürdiges Verhältnis ab.

Organisationsfampf um Mosfau.

In den letten Tagen fot eine gange Reihe meiteter unabe bangiger Organisationen gur Frage bes Anichlufies an Mostau und ber Unterwerfung unter bie befannten 21 Bebingungen Stellung genommen. Gine gröhere Angahl bon Organisationen ale bisber erklarie sich dieses Mal gegen Mostau; ob das auf Zufall oder auf beginnende Einficht zurückzuführen ift, sei dahingesitellt. Abgelehnt wurde der Anschluß mit 582 gegen 328 Stimmen in Gera, obwohl dort ber befannte unabhängig-fommuniftifce Stern fur bie Bedingungen eintrat. - Gegen ben Anichlug fprach fich ferner mit 54 gegen 81 Stimmen eine Begirfsberfamm. lung in Chemnin aus, besgleichen ber auferorbentliche Begirfa-parteitag ber II. G. B. Braunidmeige nach Referaten bon Derter (gegen Mostau) und Stöder (für Mestau). Der Anfclug wurde mit 76 gegen 20 Stimmen abgeleunt. Wegen bie Unterwerfung unter Mostau erflarten fich ferner bie oberhof. fifche Organisation, Die Areistonfereng für Griebberg.Bu. bingen fomie einftimmig eine Arcittonfereng in Beblar.

Für bie Unterwerfung unter Mostau ftimmte eine Mitglieber. berfammlung ber Orisbereine Gr.-Olbendorf und Ofter-malb, die Arcisfonfereng bes Areijes Golbau, eine Ronfereng ber Rre Borganifation Silvesheim, eine Mitglieberverfamm. lung ber IL G. B. Arefeld (gegen 6 Stimmen) fowie eine Areis. fonfereng in Mohre mit 28 gegen 2 Delegiertenftimmen. In

## In England, Belgien und Holland.

Reifeeindrude bon Moolf Braun.

Der Bagbeamte ift viel entgegenfommenber und ber Beifebr mit ibm fürzer, wenn man England verläßt, als wenn man nach England lommt. Bon Dover fubr ich wieder nach Oftende. Bemerlenetwert ift noch immer bie Furcht vor der Minengefahr; es
follen jest noch Minen angeschwemmt werden, deren Ladung fürchterlime Berbeerungen anrichten fonnte. Auf dem Schiff wurde bebaubtet, daß man auf der Fabrt nach Oftende drei Minen geieben babe, und bag bies ber Erund fei, warum trot faum bewegter Dee die Sabrt langer gebauert habe, als bas fabrplanmäßig ju gewärtigen war. Bon Oftenbe batte ich Gelegenheit, im Automobil burch bas bollisch verwüstete Gebiet über Ppern nach Brubel ju Ppern fieht fein haus, nur aus forgen Reften tonn man ben ge-waltigen Umfong ber alten Tuchholle ertennen, nur aus einigen fürchterlich gerichoffenen Bfeilern bes Turmes ber Tuchballe fann man Arditefrur und Ornamentit biefes für die Birticafte- wie Runft-

geichichte fo bebentiamen Baues erraten, Geingie is bedentianen Bates ertaten. Ginige Unterstände fieht man, awei, vielleicht drei Daufer, die ffit die Dauer hergestellt sind, nicht mehr auf der weiten Jahrt. Die Rothuten find nicht gahlreich und maden ausnahmstos einen unerfreuliden Eindrud. Schlechte Holzbauten, Wellblechkliten im "füdafrisanischen Stil", wo man sich früher freudig flandrische Kunft und spanisch-flandrische Bauweise ins Gedäcknis eingeprägt batte. Bieberhergeftellt find Eifenbahnen und Stragen. Biele Birte. baufer fieht man in ben Rotbouten, auch Ritchen find als Rot-bauten bergeftellt. Beber biefer Pauten fleigert die Trauer über bas, mas geweien ift. Den fürchterlichften Gindrud mochte ein großer Bald, burd ben wir wohl etwa gwangig Minuten fubren. Die Stamme fieben alle, aber feiner bat eine Krone. Die Zweige feblen und fein grunes Blatt erfrent bas Auge. Fürchter-licher als alle gerfiorten Statten und Kunftwerle wirft biefer bernichtete Balb, biefe bem Kriege unterlegene Ratur. Rur vernichtete Bald, biefe bem Ariege unterlegene Ratur, ein Dante tonnte biefen Balb ichilbern. Auch fonft man weite, wette Gebiete ohne einen Meniden, ohne eine weibende nut, ohne ein Schaf. Aber bie Ratur lebt bort, freilich gang anders als bor bem Kriege. In großen Kreisflächen gedeint fippip Swift, man erfabrt, bag biefe Kreife Prichter find, die man nicht mehr erfennt, weil fie mit Baffer gefüllt find, aus bem bas Soilf machit. Buch fonft nuplofes Unfront entwacht bem Boben. ergabite mir, ban ber Boben nicht blog burch bie Ginichlage qu Trichtern gerübtt fet, bog aun bie giftigen Gaie ben Boben verwuftet haben. Auf ben bon ben Beichoffen aufgeriffenen Boben fehrte bie

Bruitel ift im Bergleiche mit ber Lebenbigfeit und Lebens-freudigfeit feiner Bewohner bor bem Ariege eine halbtote Stadt geworben. Die Reftaurants und Raffeehaufer, Die im Jahre 1918 bis in die fpaten Abendfinnben bicht gefüllt waren, find iparlich befricht, die Strafen find fanne nicht mehr fo belebt wie fruber, die Stadt, in ber ich feine Bernichtung fab, leibet wohl fcwer, ale Dauptfiadt eines fleinen Landes, in bem 80 000 Saufer burch ben Rrieg gerfiort morben find.

Much in Belgien batte ich fast nur Belegenheit, mit Bartel. genoffen gu ipreden. 36 fann fur in bantbaren Worten für ibre freundliche Aufnahme und ihre famerabicafitide Gefinnung banten. Sie freften mit größter Anteilnahme Fragen über die wirticafts iichen Gerbaltniffe in Denifchland. Aber auch von den Beigiern, Die feine Barieigenoffen waren, und mit benen ich auch nur fura gusammentiaf, die mußten, daß ich ein Druticher war, habe ich angemiefen find. Es fet norfielich ichmer, beute icon die alten goftliden und tommergrellen Begiebungen wieder aufleben au loffen. iber bof bies ber Bille vieler Belgier ift, ideint feftsufieben. Co murbe mir verfidert, bag bie Bermenbung bentider Arbeiter gum Biederaufau Belgiens, menn diese Arbeiter nicht als Lohn-drinder Samnis onfurreng treiben und wenn auch onit manches, wos notwendig ift, beobachtet wird, burchaus willfommen geheißen werden Auf meine Bemerfung, bag Belgiene Roblerproduftion wieder ihren normalen Zustand erreicht babe, und daß wan und boch nicht aufzwingen solle, auch nach Belgien weiter Kohlen au liefern, was die Biederaufrichtung Deutschlands in hohem Maße erschwere, wurde mir geantworter, daß die Annahme, daß Belgien sich mit seinen Kohlen berforgen sonne, salsch ier; man dürfe die Roblen nicht febiglich nach ben Mengen beurteilen, man mille bie Dualität im Ange behalten, Deutschland fei in der Lage, Kollen gu ichaffen, die Besgien unbedingt benötige, auf die unmöglich verrichtet werden fonne. Alched fei wichtiger ihr die Gesundung der deutschelgischen Bestehungen, als die Schaffung voller Klarbeit ber Berbalinisse. Die Tendenz, die in den Erörterungen über die Koble in der deutschen Presse in Erichemung trete, ichade nur in Belgien, weil die Information ber deutschen öffentlichen Meinung burdaus falid, gum mindeften nicht ausreichenb fet,

Gange Gifenhahnguige befieben aus beutidem Gifenbahnmaterial. Buf den Babnbolen branten fich febr moderne, ichmere beutiche Lotomotiven. Ich bermutete, bag es weit mehr find, ale ber belgriche Berfebt aufnehmen fann. Ale ich bierauf bas Gefprach mit einem fehr boben belgieden Beamten leitete, wollte er mich fiber-gengen, daß bie Deutiden ihr ichlechtes Material ben Belgiern geliefert hatten. Die beutiden Lofomotiben feten fur Belgien. eigentlich gar nicht zu brauchen. Ihre Betgeinrichtungen find mit belgtider Roble nicht zu beididen, und die Urt ber Lofomot ben ichmere Aderfrume raid wieder gurud; viele Stunden bergingen belgiicher Roble nicht zu beididen, und die Urt ber Lofomot ben aber, bebor fich ber Sand auf ben Boden wieder fentte; fo batten fei bem Unterbau ber belgiiden Babn nicht angebagt. 3ch ber-

tiben und auch die belrittelten Gifenbabntwagen fofort gurudgunehmen und von unieren Lofomotiv- und Baggoniabriten für Belgien paffenden Erlay berftellen gu laffen. Gine Antwort auf biejen Borichlag belam ich nicht.

Bon Belgien führte mich der Weg nach Emsterdam. Auch dort wurde ich iehr freundlich aufgenommen, aber ich erfuhr, daß weite Kreise unierer Barteigenossen noch starf ententstillt gesinnt und in ihrer Auffalling über Deutschland durch die unalhängige Breise siart bestummt sind. Man fürchtet auch die Wiederstriellung der Monarchie in Deutschland. Es wurde mir Gelegendeit gegeden, in einem sehr großen Kreise holländischer Barteigenossen Eufstlätungen sier die wirtschaftliche Lage und über die politischen Berhälnisse Deutschlands zu geden. Das Juseresse an Deutschland, besonders für die Bedeutung des deutschen Geschedens, war fehr groß.

hatte ein Zimmer, das die berühmte bollandiche Reinlichfeit einigermoßen bermillen ließ, im b. Stock ein Zimmer obne Kenfler, das nur Oberlicht batte. Bur diefes Zimmer und ein Frühilich mit eiwas Kafe und Marmelade gablie ich in beutichem Gelde obne Erintgelb 83 97 für die Racht. Gine Gingelnummer bon "Det Bolf", unferem Amfterdamer Barieiblatt, toftete in beutidem Gelbe 1,32 Dt. Dan ift fo an bie boben Breife gewohm, bag auch beutiche Baren an phontofriden Breifen berlauft werben. Co murbe bon mit fur ein Berliner Abendblatt ber Breis von 3 40 M. verlangt, mas über mein Intereffe am "Berliner Tageblatt" ging Bielleicht hatte ich für bie Abendansgabe bes "Bormarts", wenn fie gu faufen gewesen mare biefes Gelb angelent.

Ueberfest man die Breife, die ich in England, Belgien und Solland ju jobien batte, in beutides Gelb, fo eriafrt man, bag wir weit billiger feben, daß auch uniere Gifenbahn- und Bottartie erbeblich niedriaer find als die der drei Lander, durch die ich fubr. Der Berfuchung, die deutiche Baluta zu verschliechtern, indem man fich in England einen Anzug over Schube fauft, entgeht man leicht, meil Die Ereife in England, bon ben bollanbrichen idmeigen, für ben Durdidnittebeutiden unerfdwinglich find. Aber auch Englander und Sollander flagen aang augerorbentlich, ibre Behalter find nur aniceinend ben Berbaltniffen angebaht. Ein junger, eben verheirateter Lefturer, was einem auferordent-lichen Uniberfitateprofesior entipricht, erachtte mir, bag er ein Anbresgehilt bon 400 Bid. Sterling, also 8000 Goldmarf weit fiber 70 000 Baviermart, babe, daß er fich aber babet die gröhlen Ginichrantungen auferlegen muffe. Gine Bobnung von amet Bimmern und eine Rache, die er freilich feit langem vergeblich fuche, lofte 100 Bib Sterling, alio etwa 18 000 Bapiermart. Ein bollandiicher Gewerlichafiebeantier erzählte mir, bag er 4000 bollanbiiche Gulben Gebalt habe, was nach dem gegenwärtigen Rurie rund 80 000 Bapiermart find, dag man aber bamit in Amijerdam nur ichmer Die giftigen Gafe Beit gehabt, ben fruchtbarften Boben gu bernichten. ficherte, bag Deutschland febr gern bereit fein warbe, Die Lotomo- austommen tonne. 3ch war in feiner febr beicheibenen Bohnung

einer gestern abend stattgefundenen Massenbersammlung ber : II. G. & ber Orisgruppe R'irnberg ift mit großer Mehrheit ber Beidiluft gefaßt morben, fich ber britten Internationale auf Grund ber gelannten 21 Mosfauer Thefen anguidliegen.

Heber Die weitere Stellungnahme ber unabhängigen Organifatiopen, die ein flores Bilb bon ber inneren Berriffenbeit und bem Berfehungsprozeg in ber U. G. B. geben, werben wie fortlaufend berichten.

#### A.B.-Mieberlage in Battern.

Mingen, 29. September. (Gigener Drahtbericht bes .Botmarte".) Die Agitation ber Rommuniften und eines Teiles ber IL S. B. bat eine entichiebene Rieberlage erlitten. Geftern abend fehnte bie Berjammlung bes Gewerticaftevereins und ber Fachobleute mit großer Mehrheit ten Antrog auf Bahl von politischen Arbeiterraten ab. Raddem am 17. Geptember die Mundener Arbeiterschaft bie Streitparole gugunften bes verfafteten Rommuniften Gifenberger rundmeg abgelehnt hatte, befundet biefe neuerliche Abftimmung, bag Die tommuniftifde Agitation in Münden ben Boben verliert,

#### Reine Verbesserung des Brotes!

Auf Einladung des Direkteriums der Neichsgetreideltelle fanden fürzlich Belpreckungen bieler Bebäche mit Vertretern des Zentraliverbandes deutscher Bäderinnungen "Germania", des Berbandes deutscher Brotjatrikanten, des Zentralverbandes deutscher Konfumbereine und des Jentralberbandes der Bader und Konditoren fatt. Uls erster Aunft land die Sera bien ung ber Ausmahlung auf der Tagedordnung. Nach einzehender Geratung wurden jolgende Sabe als empfehlenswert aufgestellt:

Die hernbiebung ber Ausmablung ift erftrebenswert gur Ber-belferung ber Broinabrung. Die Berabiebung ift jeboch erft bann einzufuhren, wenn im Bein ber Reichsgeireidestelle eine folde Menge Getreibe ift, die gemaktleiftet, das die einmal vorgesichriebene Ausmallung für die gange Dauer bes Erntejabres beibehalten werden fann. Gegenträttig ichtint den Bertretern bes Badergewerbes der Zeitpunft nicht gelommen, die herabiehung der Ausmablung einzufuhren. Die Bertreter bes Badergewerbes halten bie allgemeine

#### Breigebe ber Berfiellung bon Beigengebau

im Rahmen der Mationierung für geboten und sie erläten sich damit einverstanden, dah Weizengebad in entsprechend geringerer Wenge auf die Brotkarte abgegeben wird als Noggen-

brot, um einen gröheren Weblberbrauch zu verbuidern. Die Vertreier familider Berbande waren fich angesichts bed schlechten Unstalls ber Rosgenernte barüber einig, daß eine weitgelende Berabiet ung der Ansmahlungsziffer bzw. beren Feltfebung idon jest nicht angebrecht fei. An Getreide muffen etwa

#### 2 Millionen Tonnen bom Mustanbe eingeführt

werben, um ben Behibebarf gu beach. Durch die bermebrie Berftellung bon Rieingebad tounten auch mehr Arbeitelrafte erngeftellt merben.

Berner frand ber Erlag einer neuen Badberorbnung sur Erbrierung. Roch ausgebehnter Ausiprafie murde ein Entwurf guigeheißen, ber bon ben betail gien Organisationen als eine erhebliche Berbeiserung angeseben wird. Kach diesem Entwurf muffen bei der Bereitung von Brot und Aleingebad sauher Aransen-gebad) neben 90 Gewichtsteilen Getreidemehl mindeftens 10 Ge-wichtsteise Stredungsmittel bermendet werden. Der Grnahrungeminifer ift befugt, bie Bermenbung von Kartoffeln und Kartoffelerzeugniffen als Stredmittel gugulaffen und bas Mangenverhaltnis, in dem fie gu bermenden find, festgu-

Eine febr lebhafte Debatte entipann fich über die Stredungs mittel. Als ungeredt wurde es allgemein verurteilt, daß das Rillitärbrot in bei ferer Beichaffenheit hergefielt werde, und es wurde verlangt, daß auch aur Berfiellung des Brotes für die Goldaten, also junge träftige Leute, Stredungsmittel in demfelben Mahe berwendet werden mühten wie bei dem Prot für die Amilbevöllerung. (Eine sehr bedentigten wie dei dem Brot für die seinbertenung. (Eine sehr bedentigte Auflässung. Gerade der ichwer körperlich Arbeitende bedarf des krästigen Brotes mindestens in sehr wie der Sobatt Ned. d. "Bornärto".) Dem in der Sigung geäucherten dringenden Berlangen auf Ausbedung des Kuchen. da berbotes nachgusonmen, erklärte der Berireter der Reichsackreibeitelle für un möglich, sagte aber zeitgemäße Abänderungen des Berbotes zu.

in einem ber bielen taufend Umfterbamer Genoffenicaftshaufer, ich fant, bag er jebenfalls nicht fippig lebe. Er erliarte mir, bag bie Banarbeiter, die nach bem Zarif mehr Lohn hatten als er Gebalt, ftreiften, wert fie nicht austamen.

So fiedt man, daß die Geldrevolution nicht nur unfer geichlagenes Jand, fondern auch die fiegreichen und die neutralen Länder in Mitleibenschaft gezogen bat Neberall empfindet man die Unsicherbeit der Zulunft, Schwierigseiten mancherlei Urt. Neberall fah ich - natürlich nur in ben Areifen, mir benen ich in Berührung fam, es maren bies bor allem parteigenoififde Rreife - freundliche Gefinnung und warme Anteilnabme an Deutidland. Heberall fond ich in Diefen Rreifen ben Bunich. bag wir aus ben Frungen und Wirrungen ber Beit burch bas Bu'ammenwirfen ber Arbeitericaft ben Beg zu einem gedeihlichen Dafein gemeinfam finden foften !

Reue geburtohilfliche Triafilme. Die bereits befannt und berübmt gewordenen geburtöhissischen und schematischen Tridsilme mit wisenschenen geburtöhissischen und schematischen Tridsilme mit wisenschen geburtöhischen von Geh. Rat Oderlein in München sollen zu einer die genze Geburtöhisse umfassenden Serie ausgebaut werden. Zu den bereits vorhandenen: "Die Eröffnung des Uterus" und "Gedurt in hinterhauptslage" soll nunmehr als dritter Film ber Gerie "Die Ablojung bes Blacenta" hingulommen, Einige ber verschiedenen Arten dief s gwar genau befannten, aber nie bemanftrierbaren Bewegungsvorganges im Innern bes Menichen find in diefen Tridfilmen unter Zubilfenahme erftllaffiger Runftzeichner lebendig und anschaulich bargestellt,

Thearer. Drei Grotebfen von Conrtelline: Der um-erbilliche Schubmann", "Koniddlantenfleg". Der gemüttiche Komuniffat", gelannen im "Theater i. d. Königgrüher Stucke" am 30. September, abends 7 1/2 Uhr, zur Aufführung.

Der Bertiner Domchor bat nach erfolgreichem Unftreten in Bglet, Burich, Bern, Gt. Gallen und anderen ichweigerifden Stabten am Dienstag bie Reibe feiner ichweigerifden übenbe um ansberfauften Bafeler Runfter beendet.

Neber allgemeine Bilbang. Brof. Dr. B M. Silber mann im Bollsfrofibund wird einen Kurfus von feche Boriragen abbalten. An ber Sand von Goethes "Jante" lollen die Juhörer in alle Gebiete des Biffens (Gefüeswissenigenichaft und Philosophie, Kurtt, Literatur usw.) durch Fragen, Animotten und Disfusion mitarbeitend eingeführt werden. Beginn am 22. Ottober, Gefanglaal, Dorotbeenftr. 12.

Gine Aunligemerbe-Musitellung wird Ende Rovember in ben Musnellungsballen bes Schoneber ger Rathaufes natifieben. Bu-gelaffen werden ansichlieglich Arbeiten jediger und ebemeliger Studierender ber "Schule Reimann", Anmelbefellt bis jum 22 Oltober. Einlicferung bis zum 1. Robember. Geschöftsbielle: Landshuter Sir 38, Reimannbans.

## Groß-Berlin

Ein exotischer Gochstapler.

Ein internationaler Abenteurer, ber als "Bring Mabatian" aufgutreten pflegt, und ber gulebt in Italien große Beirügereien verfibte, wird wegen seiner Schwindeleien und auferdem wegen Eniführung bon ber biefigen Rriminalpolizet gefucht. Rachbem biefer bis Ende Juli b. J. ols Bring Mctatian in Mat-land große Betrügereien verübt hatte, ift er von bort über Paris nach Berlin gefahren. Bon hier aus reifte er gunadift nach Omgig weiter, fam bann aber wieber noch ber Reidehauptftabt gurud und ließ fich bei bem italienischen Konfulat ben auf Frau Mabatian lautenben Baf feiner Bogleiterin erneuerne Diefe ift eine erft 18 Jahre alte Ruffin Maria Tonidento aus Rom, mit ber er fich, obwohl icon verheiratet, hat trauen laffen. Bon Berlin aus wollte ber Bod fapler und Enifuhrer, ber fid balb als Ruffe, bald als Armenier und auch als Arimiatar ausgibt und fich ferner noch Betroffian und Muffactu gu nennen pflegt, über Reval gu bem ruffifden General Brangel reifen. Mon permutet jeboch, bag er fich weiter in Teutschland, wahrscheinlich sogar in Berlin, aufhalt. Die diplomatische Bertretung ber armenischen Republik legt befonders großen Bert auf die Ermittlung beider Bersonen und die Rettung ber jungen Dame. Sachbienliche Mitterlungen über bie Gefuchten find an Ariminaltommiffar Rruger im Berliner Polizeis profibium gu richten.

#### Gebenfnummer bes "Bortvarts".

Am 1. Oftober find 80 Jahre verfloffen, feit bas Ausnahmegefen gegen die Cogialbemoltratie in der Verfenfung verichwand, nachbem es 19 Jahre feine gemeinfcabliche Wirfung gegen bie

Organisation ber Arbeiterflaffe genbt Latte. Bur Erinnerung an biefen Giog ber Sogiafbemofratie fiber Die Bismardiche Gemaltpolitit ericheint ber "Bormarts" am Freitag frug ofe Gebentnummer in erheblich verftarfter Muflage und in berfickelem Umfange. Dieje Senderausgabe wird u. a. Beitrage enthalten von Eduard Bernftein, Riffard Fifder, Mbin Bertifd, hermann Molfenbuhr, Miffelm Bfanntuch, Ronrad Somibt, Rarl Ufrich (Darmilabt), alles alte Mit-

fämpfer aus jener Bervenzeit ber deutschen Arbeiterbewegung. Die Abteilungbführer ufw., die fich an der auherorbentlichen Berbreitung biefer Rummer beteiligen wollen, werden gebeten, ihre Bestellungen, soweit das noch nicht geschehen, bald in der Expedition aufangegen.

#### Ronfumgenoffenicheftliches Warenhaus.

Die Ronfumgenoffenfchaft Berlin und Umgegend teilt ben Mitgliebern mit, bag in ben erften Togen bes Oftober ein Barenbaus, und zwar in Berlin R., Reiniderborfer Str. 21, burderebend nach der Panifitage (früher D. Levin fr.), eröffnet wird. And in Diefem Warenhaufe wird Die Genoffenschaft bie periciedenfien Arten von Tegitlmaren, als Aleiderftoffe und Seide, Leinen- und Baumwellwaren, Beihwaren, Tajchentücher, Schürzen Baide, Bortleren, gutterftoffe, Trifotogen, Molworen, Strumpfe, Sanbidjube, Blufen, Teppide, Belgwaren, Berrenartifel, Damenund Rinderfonfestion. Gardinen, Wachstudje uffe. fowie Schuhworen aller Art fuhren. Auferdem wird ein ficindiges großes Laver in famtlichen Caus. und Ruchengeraten fowie Glas, Borgellan, Bleingut und Emaillemaren unterhalten.

#### Muregungen ber Poftvertvaltung.

Die Oberpositieeltion Berlin richter an dos Aublissem solgende Wahnung: In der jedigen Zeit, in der der Bostespestdienst zum erogen Teil immer noch von weniger geübten Historienst zum werden musk, wirfen Mängel in der Aussichen Historien besorgt werden musk, wirfen Mängel in der Aussicheit der Postsendungen spie unvollständige, unvenaue oder unveutliche Bezeichnung des Eurdjängers, siehten der Angabe von Straße und Saudnunmer, Gedendeteil, Stochwerf usw. besonders nachteilig für Absender und Empfänger Genautzleit. Bolliändigtelt und Deutlichteit der Ausschrift und unversähliche Voraussehungen für richtige und ichnelle und Empfänger. Genaufgleit. Vollitändigleit und Teutlichteit der Anschrift find unerfähliche Votanösehungen für richtige und schnelle Bestellung. Dies gilt namentlich für Postfendungen an Empfänger in Großeberlin, wo Straßen mit gleich und ähnlich lautenden Namen medriach vertreten ind und viele Straßenzüge aus einem Postort in den anderen überzeben. Bei Gendungen nach Verlin selbst mit seinen gablezichen Bestellpostämtern muß außerdem hinter der Orisbezeichnung der Bostdezirf (B., NW., R., S. usw.) und die Aum wer der Gestellpostantern fallt angegeben werden (g. B. Berlin W. 8). Das Bublistum dandelt im eigenen Interesse und erspart gleich-

Das Bublifum bantelt im eigenen Intereffe und erfpart gleichgeltig mit geringer eigener Dube den Bestellern unnötiges Treppensteigen usm. nenn es den Anregungen der Postverwaltung die erforderliche Leachung schenkt. Den in Berlin wohnenden Brief-empfängern ist weiter dringend zu empfehlen, daß sie auf Ber-wandte, Befannte und Geschäftstreunde negen Bollftändigleit und Genaufgfeit ber Aufschriften einwirten, indem fie in ihren Briefen unter der Orisangase fiets die eigene Anschrift vollftandig (mit Bostbegirf. Bestellpostomt, Strafie, Hausnummer, Stodwert) auf-führen. Die Berliner Geschäftsleute nehmen in den Angeisen in Berliner und audmarigen Beitungen und Beitidriften gwedmäßig ebenfalls alle biefe Uncaben mit auf.

Bur die gwedmäßige Fertigung ber Aufschriften bei ben nach Berlin gerichteten Genbungen gibt ein Musbang in ben Scholterborraumen ber Pofiamter Unleitung.

#### Betriebeftorung auf ber Sochbabn.

Durd eine Storung in ber Stromquifibrung murbe beute bormittag ber Bochbabmbetrieb auf ber Strede Gleisbreied-Rottbufer Tor einige Stunden lang ftillgelegt. Durch einen befelt geworbenen Stromabnehmer eines Cochbabnwagens wurde gegen 8 Ilbr die Stromidtenenanlage gwifden bem Bahnhof Bringenftrafe und Salleiches Tor beidabigt, Die Afolatoren beiausgeriffen und baburch Die Stromauführung unterbrochen. Infolge bes plogliden Ginfritis der Störung blieben gwiiden ben beiden genannten Babuhofen zwei Buge auf offener Strede liegen, Die Sabrgafte mußten austeigen und gu Buf Die nachfte Station auffuchen. Erft in ben früben Radmittageftunben tonnte ber Betrieb mieder aufgenommen merben, Ant ber Strede Baridoner Brude bis Renduler Tor murbe ein Benbeiverfebr aufrecht erhalten.

#### Coll bad fo meitergeben ?

Gegen die Steigerung der Millabinbrtoften haben in Berlin mande Sauswirte geitweife gu ben Mitteln gegriffen, ben Dull auf ben Sofen gu lagern und bie fo eniftanbenen Millberge nur in großen Beitrannen abfahren gu laffen. Zweifeflos bringt eine derartige Unfaufung faulender Birtichalteabfalle grobe Gefahren fur bie Bolfogeiundheit und es mare gefahren merden ansichlieglich Arbeiten jediger und ehemeliger Studierroder ber Schule Remann. nameldeseilt die zum 22 Ottober. Echule Remann. nameldeseilt die zum 22 Ottober. Einlickerung bis zum 1. Aovember, Geschäldsvielle: Landshuter Str 38, Aeimannhans.

Neber Weltstaatirophen mird am 1. Oftober, abends 8 Uhr. Dr. A.

Pontonis zum eriten Raie in der Urania, Tautenstr. Asis, iprechen.

Tie Werhoben erbit mit der Korperichulung werden auf der Wallfatigeristen Einge darauf waten wieder duscherner. Schaffen das die angenische Bolizei einschritt. Wochen und zahlreiche Törfer unter Wassen der Abrie warden der Angelen das die Angerichen Schaffen der Vollegen und anderes Ungeristen. In Como drang das Basier des Secia in unerräglichen Gestant und locke Fiegen und anderes Ungeristent wurden eine Kaufen Englichen Castione und Sondtriden Gestant wurden eine Kaufen eine Kaufen Englichen Castione und Sondtriden Gestant wurden eine Kaufen eine Kaufen Englichen Castione und Sondtriden Gestant wurden eine Kaufen eine Kaufen Gestant wurden eine Kaufen Englichen Castione und Sondtriden Gestant wurden eine Kaufen eine Kaufen Gestant wurden eine Kaufen der ihn die Unterstätellen Gestant wurden eine Walten und zahlreiche Ströme und zu ber in ihn die Unterstätälischen Gestant wurden eine Walten in des warten Under eine Walten und zahlreiche Ströme und zu ber in ihn die Unterstätälischen Gestant und die kauflichen Gestant wurden eine Walten. Die Unterstätälischen Stallen Aufen und die Kallen Die Unterstätälischen Stallen. Die Unterstätälischen Welten und die Kallen Die Unterstätälischen Stallen Die Unterstätälischen Stallen Unterstätälischen In die Unterstätälischen Stallen Die Unterstätälischen Stallen Die Unterstätälischen Stallen Die Unterstätälischen Stallen Die Unterstätälischen Stalle

blieben erfolglos. Erft nach zweimaliger idrifilider Befdwerbe beim Polizeiprafibium ist jest wieder ein Millberg abgefahren worden, jum britten Wale innerhalb etwa eines halben Jahres, aber einstweilen ideint der Wirt immer noch teinen Mill-tasten aufstellen zu wollen, io daß die Schweineret weitergeben wirde. Gibt es denn leine Möglichteit, die Aufstellung eines Wollfeltens in gertilieren? Mulitaftens zu erzwingen ?

#### Reue Bauprojette in Lichtonberg.

Der Ausschuß zur Erörterung von Eroft-Berliner Uebergangdfragen hat den Bororten 100 Millionen Mark für Rotstandsarbeiten zur Versügung gestellt. Ben diesen erhält eer 17. Bezirk Lichera-berg den Belrag von 15 751 800 Wark. Die Magistan Lichtenberg hat nurmehr beschlossen, aus diesen Mitteln auf dem Gebiet der Hochbauberwaltung selgende Arbeiten zur Aussührung zu bringen: 7 Wohndauser mit 108 Wohnungen auf dem Banvieretel wordlich 7 Wohnbaufer mit 108 Wohnungen auf dem Benviertel wörde bom Freihaflat mit einem Koftenaufwand dem Benviertel wördt ferner Wohnungsbauten auf dem sidtischen Grundfild im Reu-Lichtenberger Oristeil, und zwar 4 Echhiefen wit 85 Wohnungen nach 2 House in der Pallie des Banderiels, besiehend aus 5 Hauflicht genommene Wohnungsausbauten verwendet werden, das ehemolige Irrenhaus in der Portlandfiraße soll mit einem Kostenauswand von 100 000 M. für Wohnzwede nuhbar gemacht werden. Der Lauben- und Kleinbausbau wird unter Kereifiellung von 200 000 M. auch auf nicht käditischem Gelände unterstützt werden. Endlich soll unter leberschreitung der Wittelstur Vollkandbarbeiten und Inanspruchmabme von Anleihemitteln der Ban der Kabeamialt, für den bereits 800 000 M. außgewendet worden sind, sortgessührt werden. Kür den Kohdau werden eine 3,2 Willionen Warf ausgewenden sein.

#### Waffenablieferung in Berlin.

Rach den bisberigen Sestitellungen haben, wie die B. B. R. erfahren, Berlin und feine nadiften Bororte bis gum 28. Ceptember einschlieglich 22 000 Gewehre, 882 Maschinengewehre und Maschinenpistolen und 700 000 Schuf Kleinmunition abgeliefert, Gine Berlangerung bes Ablieferungstermins, von ber in einigen Beitungen irrtumliderweise bie Rebe war, wieb auf leinen gaft er-

Der Marter-Apparat. Bon einem Lefer bes "Bormaris" werben wir um Aufnahme folgender nicht unberechtigter Beichwerbe erfucht Bis Beichatismann gebore ich ju ben geplagten Meniden, bie fold einen Telephon-Apparat oder Marter-Inftrument baben miffen, bie Boft actet genau baraut, bag bie Gebubren puntilich gezahlt uber wie fieht es mit ber Leiftung, bie fie gu bringen bat? Mein Apparat ift schon feit Sonnabend, den 25. Gept., auger Titigleit, an biefem Tag ift auch die Störung gemeidet worden, obne daß bis beute Abbilie geschaffen worden ift. Deute wurde mir an der Störungsstelle auf Anruf erwidert, die Störung würde biefe Bode noch bejeitigt werben, fie batten feine Leute, um bas ichneller erledigen au fonnen, es mugte alles ber Reibe nach geben.

Es wird nun fo viel fiber Arbeitelofigleit geiproden und ge-idrieben, ware bier nicht Gelegenbeit, Arbeitelofe untergubringen und biefelben im Intereffe der Allgemeinheit au beichaftigen ?

Menfolin, "Bormarts" Agitation. Die am Freitag, ben 1. Cf. tober, jum Gedächinis an ben Sall bes Sozialifiengesebes erideinenbe Contornummer bee "Cormarts" wird in Meufolin als Mgitalionefdrift für ben "Bormarte" am Freitog und Connabend berbreitet. Um Conntag und Montag erfolgt die Rachitage bei ben Belegen, ob fie ben "Bormarts" bestellen wollen. Die Genoffinnen und Genoffen werben vom Borftand bes Bobivereine erfucht, wegen Beteiligung an biefer Arbeit fofort mit ihren Begirfaführern Bublung gu nehmen. Befonbers bie arbeitelofen Benoffen werben geboten, fich gur Berteilung im Laufe bes Tages gur Berfugung

Wünliche ber Musitsehrerinnen. Die Musitaruppe Berlin E. B.
bes Berbandes der Tentichen Musitseberrinnen siedt fich durch das fündige Kinwachien der Beulfunsolten und die allgemeine Steigerung aller Ansbaden ille den Lebensmierbalt veranlast, solgende Honorariäge für anspadistele Lebistälte seitzenen: Der Windelsigt für die Zutumentalltunde in 6 Mt. Der Mindelsigt für die Gelanglunde 6 Mt. Des angemessene Turchicknistenderar wird für die Butumentalltunde auf 10 Mt. sie die Gesonglunde auf 12 Mt. sie die Gesonglunde auf 10 Mt. sie die Gesonglunde auf 12 Mt. siehgeset. Kur Stunden außerhalb der Bodnung der Lebrerin ist ein Luischiag von mindestend 50 Proz. zu erheben. Ankerdem tritt die Rullfgruppe Verlun dehr ein, das für den privoten Austrian den hen zeinen mit einer Einnahme rechnen samt die Musitsehrerin auch in den Ferien mit einer Einnahme rechnen samt.

Rommunaler Bollsbilbunge Ausiduh Reinidenborf. am fireitag, den i. Oftober, abends 148 Uhr, in den huberiussällen fiattfindende Romert des Blütiner-Orgesters find noch Karten zum Preise von
2 Bet. der Bertesjunftioneren, in den Gemeindeverfausbitellen und im
Bathans, Dimmer 12 Rathaus, Jimmer 18, gu haben. \_

#### Grof.Berliner Lebensmittel.

Berlin. Für den 29. und 30, September 8. A wird auf die 13, Liter. Kranteufarte 14. Liter Bollmilch veransgadt. Die übrige Lieferung bleibt mie bi

wie disber. Beinidendorf. Die amflichen Berkaufsstellen werden am Donnerk. Weinidendorf. Die amflichen Berkaufsstellen werden an Donnerk. beg, ben 30. d. M., mittags um 1 Uhr wegen Jahredinveniur geichlossen. Dennigsborf. Bei den Kausteuten Langner, Bertiner Str. 35. Schliedomobit. Berliner Str. 34, und Bieland, Berliner Str. 26, foumen Kinderkrümple, Burligenauzüge. Eweater und Jappen somte Jappen- und Ungugenbosse an die minderbemittelte Bendlerung jum Berlauf. Bepellungen werben im Blathaus, Bimmer 12, entgegengenommen.

## Groß-Berliner Parteinachrichten.

Bente, 29. Ceptember.

29. Abt. Die Bahlabende fallen beute aus. Griedenau. 7%, ühr öffentliche Berjammlung im Nathandfaal, am terplat. Thema: Modlau und die Unabhängigen. Referent: Genoffe Lauterplat. Thema: Mostau und Cre Deinrich Ströbel. Such. 74, Uhr öffentliche Berfammfung im Lofal Gepfert. Thema:

Inngiogialifeiiche Bereinigung (3. B. D.). Am Freitag, ben 1. Diover er., abende 7 Ubr, findet im Jugen bbeim, Beilm, Linden-ftiage 3, 2. Dol 3 Ar., die Fortjegung der Generalversammlung statt. Er-icheinen aller ift unbedingt ersorderlich.

### Aus aller Welt.

Die Hochwasserschaftrophe in ber Schweiz. Bie die "Aationalzeitung" über die Hochwasserstarastrophe im Kanton Ballis mitteit, beträgt der Schaden 2 die 4 Millionen Franken. Die lleberschwemmung ist die größte, die den Kanton bieher betroffen hat. Zwischen Sitten und der Mündung der Morge fließt die halte des Rhone was siere außerhalb des Bedens. Eine 5 Kilometer lange und 2 Kilometer breite Strede mit beitensten Wodern ist fiberschwemmt mit frifdgeiaten Medern ift überichtvemmt.

# Gewerkschaftsbewegung

C.-D.-D.- Graftion der Metallarbeiter.

Die ber Sogialbemotratifden Bariet angehörenben Metallarbeiter waren am Dienstagabend im großen Snale bes Lehrer-bereinsbaufes fohr gabireich gujammengefontmen, um Stellung gu nehmen gu ben Borgangen innerhalb bes Meiallarbeiterverbandes Das auf der Angesordnung an ersten Stelle stehende Meierat dis Genoffen Siering über Mostau ober Amsterdam murbe zurückgestellt, um dem Genoffen Betersborf Ge-legenheit zu geben, darüber zu berichten, weiche Umstände es notig machen, daß die G. B.D. Fration ihre Aufrigleit innerhalb bes Metallarbeiterverbandes mieber auinimmt.

Bie Beterborf ansführte, ift auf Beranloffung bes Sauptborundes im Fridight in Berhandlungen zwischen S.B.D. und II.S.P. D. Fraktion ein Baifen kill fan dêabkom machte, die auf troffen tworben, das der S.D. Braktion möglich machte, die auf weiteres ihre Tätigkeit einzuftellen. Dir haben unser Wort gebolten in der Annehme, dah auch die Eogenseite das inn twürde. Aber wir haben uns getäusch. Seit längerer Zeit bilden die K.B.D. Wedollarbeiter eine besondere Fraktion, die eine sehr die A.B.D. Medallarbeiter eine besondere Fraktion, die eine sehr umfassende Tätigkeit nicht nur in den eingelnen Betrieben, sondern auch in der Begirkorganisation des Berbandes ausübt. Die Ortsvermaliung son dem Treiden der K.B.D. in der Organisation teilnach mit der Englichten teilnach mit der Englichten der Dauptvorsinnen ind verlaugten die Been dig ung der Brodaganda durch die K.B.D. Frektion und Kindigten ebenfuell Wiederaufpnahme unstere Tätigkeit an. De von der Berliner Berwaltung, an die der Dauptvorstand das Schreiben zur Erledtzung gesandt hatte, keine Ankwort einlief, bat der Fraktionsvorstand in den lehten Tagen beköltesten das die G.B.D. Fraktion ihre Tätigkeit wieder anischmen soll. Betervoorf schlägt vor, den Borstand aus 16 Gewnosen, das der Anklieden Kunflichen im der Traganisation die Exagen noch der Karteisungen, das der Karteisungen, das der Karteisungen in der Traganisation die Stagen nach der Karteisungen, das der Barteisungen, das der Barteisungen, das der Barteisungen von der Ber Weiter sei zu verkingen, das ber Bon tott gegen ben "Bor-wärts" aufgesoden wich. Solange diese beiden Forberungen nich erfüllt find, arbeite die Fraktion felbst andig. Durch umsassende Anitorion foll dafür gesorgt werden, das entiprechend ber Sinrke auch der Einflu f. der sozialdemokratischen Metallarbeiter in der Organifation gefidert wirb.

Soweit woren bie Dinge gebiehen, als am 27. b. M. ein Schreiben aus Stutigari eintraf, in dem ber Dauptvorftand milieit, daß die Orisverwastung Bersin bestreitet, daß
bie R. B. D eine besondere Fraktion bilbe, oder daß beren Adigfest sich bemerken wache. Diese sonderbare Antwort der Berliner
Bernastung löste dei den Bersammelten stürmische Seiterst and. Beterstorf von es ein leichtes, an Sand der Verdifentlichungen in der Moten Haber nachguweisen, das die Berliner Ortsverwaltung diese Versicherung wider de fieres Biffen abgegeben dat. Ichan finde wan in der "Neien Kahne" nicht nur Veröffentlichungen der R.B. D. Fraktion der Metallardeiter, sondern auch Angestellte ber Orisbermaltung fichen ber R.B.-D.-Ausführungen beionte Betersborf, bag angesichts der Tatiaden es bringers metworkig sei, die Tätigkeit der S.R.D. Fruffion wieder aufgemehnen, um das lette Bollwerf der Arveiterbeisegung, die Gebertschaftsorganisarion bor Berstörung au fcijiban (Gweser Beisall.) Um Schluffe feiner

Rad eine kugen dem Geroffen Petersborf vollsommen an frim menden Dieselfen erflärte fich die Berjammtlung mit der Wiederaufnahme der Tätigseit der S.B.D.Frastion und dem von ihr vongelegten Arbeitsprogramm einverstanden. Sin aus 16 Mitalieden Gestellender Krastionsvorsand wurde gewählt. Die Borfibenben besielben find Betereborf und Balfanstu.

Borjibenden desjelden find Beierebberg und Waischaft. In seinem Berirage über "Modfau und Amsterdam schrickerte Genoffe Siering die durch diese beiden Worte ausgedrücken Geografike und führte aus, es würde eine Gefabr für die deutsiche Gewerfschaftsbewenung ein, menn sich ein größer Teil der dentischen Arbeiter für Mostan entischen sollte, in dem Glauben, daß den dort das dell somme. Es set undensdar, daß die demtschen sollte, in dem Glauben, daß den dort das dell somme. Es set undensdar, daß die demtsche Sieberschäftsbewegung ihr Jiel auf einem anderen als dem bisher eingeschlägenen und von der Amsterdamer Internationale verfassen Wester und bestellt die Vielant aber alle Welt anderden. Das fönnen sich die Diellann Arbeiter micht gesallen lassen. Wastan wolle den Underen Arbeiter micht gesallen lassen. Mustan bedente den Un ergang, Amsterdam aber den Un stie geberschieden über Erweichen Darum gelte es, einmittig und entschlössen den ichalisbetregung Darum gelte es, einmütig und entschlossen den alten Ben zum Erfolg weiterzugeben und entschieden Front zu nichten gegen die beabsichtigte Zerteummerung ber Gewertschaften. (Lebbafter Beijall.)

#### Der Rampf um Arbeit.

Im Pelkerzewerbe ist die Arbeitslosseseit prozentual am größten. Insalge der Zwangswirtschaft war es trop itändiger Bemidnungen unandelich, Abbilte zu schaffen. In die Awangswirtschaft wurden alle Klieder der Pleischverzorgung, die im Erieden der nordanden waren, eingeschaftet. Die Eriellen allerdings, die zur Zeit der Unrichtung der Jwangswirtschaft im Beide waren, wuchen überseinen. So dem es, das die Akhstehr der Berufsangehorigen dei Kriogsende eine beispielts zu Abeit slosigserden unfachte. Die Arbeitgeber wertraten den Standpunkt, daß unter der Iwangswirtschaft tein Geselle eingestellt werden könne, weit der Kwangswirtschaft tein Geselle eingestellt werden kann vielnehr der Rodnerdienst des Meisters zu geräng set, daß man dielnicht warten misse, die der freie handel wiederschre, der es sedem Weisser ermögliche, zu faufen, wie und wa er wolle, und Wurst berzustellen. Dieser Pustand iritt nun im Laufe des Ckloder ein. Die

Berband der Gesellen in Berhandlung wegen Einstellung von Bolitit der kleinen Mittelien und eine zielkare planwirtschaft. Gesellen und Regelung der Lobn- und Arbeits- liche Umstellung verlangen. Sie allein kann auch nur das bedingungen gar teinen Zwoisel, daß die Gerren Fleischer. Froblem der Erwerdslosensüllichen Land und ihre beite flare und Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

bentliche Golieif treiben wollen.

Die Gefellen hoben fich lange genug abweisen laffen und im Damburg, 27. September. Die Notierungstommiston notierte Interesse ber tonfumierenben Bevolkerung ein folgende Erzeugerpreise ab Stationen je Zeniner: Spelfelartoffel

Reifickvaren beigutrogen. Die Fieischergesellen find aber nicht larioffel —, gewerbliche Kartoffel —. Gatte willens, länger abseits zu stehen. Sie wollen nicht Unterstützung, fondern Arbeit. Sie haben die Altion einge-leitet und werben die Arbeitstehen.

Bir machen die Arbeiterschoft Groß-Berlins icon jest barauf aufmortsam und bitten, ber Bewegung ber Fleischerzeiellen bie notwendige Beachtung gu ichenten.

#### Angestellteuftreit in den Dangiger Staatobetrieben.

Dangig, 29. September. (BAB.) Die Angestellten der Sia a i 3. Seiriebe haben ben Sine if beschloffen. Geit beute früh ruht die Arbeit in allen Geschäftstäumen der Dangiger Werft, der Artilleriewerfinit und der Gewehrschrif. Der Leiser der Berft erflärte, infolge des Streifs der Angestellten sehe fich die Weritleitung genötigt, ihrer Arbeiterfchaft mit dem heutigen Lage au fündigen. Bon der Kündigung werden 6000 Arbeiter

## Wirtschaft

Rongeffionierter Sanbel.

In bem Ringen swifden Zwangewirticaft und freier Birticaft fat ber "Borwarts" die Forderung einer Rongeffionierung bes Sanbele mit Grimben berteibigt, die unferen Sefern wohl befannt fein muffen. Erfreulicherweise haben bei ben jungften Berhandlungen aus Anlag ber Rartoffel. und Bleifchnot die Auslaffungen ber beteiligten Stellen gezeigt, daß man in ber Konzeffionierung bes Handels boch ben Beg erfennt, der eine befriedigende Lojung ber Schwierigfeiten ermöglicht.

In Rr. 461 bom 16. September 1990 haben wir in bem Artifel "Rartoffelfrieg" eingehend begründet, bag ben burchaus vericiebenen Brobuftionsverhaltniffen und Ernten bie regionale Breisfestfebung fich anpaffen muß, aus ber unter amtlicher Kontrolle in den großen Berbrauchszentren fich Mittelpreife bilben muffen. Die Urfache ber Breistreibereien find die Auftaufe. An ihre Stelle muffen tongeffionierte Organe, Großbanbler, Genoffenfchaften ober Sanbelogefellichaften treten, beren Gefchafteführung und Geminnfpannen tontrol. liert werben. Dann fällt ber gange bureaufratifche und höchft tofifpielige Apparat ber alten Zwangswirtschaft, bann bleibt ber Sandler an ber Erhaltung und besten Lagerung, b. h. an ber guten Befchaffenheit ber Unlieferungen aufs ftarfite intereffiert, bann ift ein Ueberbieten ber Auffaufer ausgeschloffen. Bas für Aurtoffeln gilt, gilt für alle anderen Lebensmittel auch. Rongeffionierung bes Großbanbels ift ber erfte und wichtigfte Schritt, um gu einer organifierten Birtichaft gu gelangen, bie in einem Lande, um bas bie Baluta eine hohe Schutzollmauer gebaut hat, unentbehrlich ift, um ber Ausbeutung ber Erzeuger und ber freien Sanbler an ben Berbrauchern ein Enbe gu machen.

Die Großbanten gegen ben gemeinwirifchaftlichen Rredit.

3m bentigen "Bormarts" fanden unfere Lofer im Unzeigenteil eine Unfündigeing ber Grofbanten, die gegen eine an die Deutsche Giro. Bentrale angelehnte Kreditbant, die ber neue Birticafteminifter Dr. Scholg gu fchaffen in Er. wägung gezogen bat, Stellung nimmt. Dir haben gu ben noch in Carung begriffenen Gedanken des neuen Ministers digl. der Arbeitsbienstpflicht und der Kredit-beschaffung durch Rugbarmachung der Sparkassengelder bereits Stellung genommen. She man daran geht, die Kreditbeschaffung gu fichern, ift die biel wichtigere Frage gu losen, mer foll ben Rredit erhalten, und fur melde 8 mede foll ber Arebit hergegeben merben? Diefe Fragen find nicht richtig gu be-antmorien, folange bie Birticaftszweige nicht organifd geglieberte Körper borftellen, bei benen richtig beurteilt werben tann, wo und mit welchen Mitteln geholfen werben muß. Der Aufbau folder richtig geglieberten Birtfchafisforper, bie eine planmagige Brobufiton betreiben lonnen, gebort aber nicht in bas Brogramm bes Deren "Wiederaufbouminifters". Der Reichswirticafterat, ber am 8. Oftober gufammentreten wird, muß fich mit biefer Brage befaffen, die in Rudficht auf die ben Ermerbalofen gu gematizende Bilje burch Arbeitsbeichaffung augerorbentliche Bebeutung bat, Bir erinnern bier nur an unferen Auffat "Be. trieberate auf ber Euche nach Rapital", ber bie Berhaltniffe grell beleuchtet bat. Der bom Stantofefreiar Brof. Birid berfociene Blan ber gemeinwirticaftlichen Rabitalbilbung wirb im Birtichaftsrat bann moff auch eingebende Beratung finden.

Da wir an ber Birtidaftsauffaffung bes neuen Beiters bes & fferfums im icharfiten Gegenfat und befinden, wir ambereritie bie bon rein pribatwirticaftlicen Gefichtspuntten geleitete Bolltif ber Banten, wie die beutige Er-Marung ber Berliner Groffbanken beutlich zeigt, ebenfalls nicht bertreten tonnen, vielmehr bie Unterftellung ber Banten unter eine nach genteinwirtichaftlichen Grunbfaben orientierte Ober. leitung forbern, fo tonnen wir bier nur unfere fogta. Organifation ber Pleifebermeifter ift aufgefurbert murben, mit bem fiftifche Stellung betonen, indem wir den Schluft mit ber

## hamburg, 27. Ceptember, Die Notierungstommiffion notierte

Stiffegung. Die Wewerticaft Schlefifche Ridel-werte, beren familiche Ruge die Friedrich Arupp A.-G. befitt, legt den gesamten unrentabel gewordenen Grubenbetrieb bei Frankenftein in Schleffen frill. Bahrend bes Arieges wurden rund 8000 Arbeiter befcoftigt.

## Soziales.

Bur Arbeitslofenverficherung.

Die notwendige Sicherung ber arbeitenben Bebolferung gegen Die Bedifelfalle bes togliden Bebens bat nun auch gu einem Entwurf einer Arbeitelofenverficherung geführt, ber ben Reichstag in feiner nadften Gibung beichaftigen wird. Er fieht bie Bericherung bei einer ben Rrantentaffenverbanben angeglieberten Arbeitslofentaffe bor, legt ben Arbeitgebern für bie Dauer des berficherungspflichtigen Beichaftigungeverhaltniffes eine Meibepflicht auf, gieht gur Aufbringung ber Mittel Die Berficherten, Urbeitgeber, Staat und Kommunalverbande beran und will ben Berficherten im Salle ber Arbeitslofigfeit aus ben Mitteln ber Arbeitslofentalle eine Arbeitelofenunterftühung gewähren. Daneben foll biefe Raffe noch Mittel gur Berbutung ber Arbeitalofigfeit bereitstellen. Benn biefe geplante Bersicherung eine wirliche Fürsorge und nicht eine neue Sorge für die Berficherten werden foll, bann ift unter allen Umftanden barauf hinguwirten, daß die Berficherungsbeitrage möglichft gering bleiben. Das wird aber nicht ber foll fein, wenn man wieder in den Gebler der Angestelltenberficherung berfallt und für die Arbeitelosenberficherung besondere Berwaltungsförper ichafft, beren Roften einen erheblichen Teil ber Berficherungsbeitrage berfchlingen. Babrend ber Borentwurf bie neue Berficherung ben Allgemeinen Ortolranten. affen anschliegen wollte und auf diese Weise eine einfache und billige Berwaltung erreicht hatte, schlägt die jehige Regierungs. borlage den Unfcflug ber Arbeitelofentaffen an bie Rranten. taffenverbande bor, weil biefe ohne einen neuen Berwaltungeapparat die Berficherung burchführen tonnen. Diefe Begrundung zeigt eine Untenntmis und Leichtfertigfeit, die man an Regierungoftellen nicht vorfinden burfte. Ge gibt allerbings eine Reihe von Raffenberbanden, die über einen Berwaltungsförper betugen und die Geschäfte Allgemeiner Oristrantentaffen erfüllen. bie größte Angahl diefer Organisationen find aber nur Intereffenbertretungen, bie - wie icon eine einfache Unfrage bei bem Raffenberband Grof-Berlin ergeben batte - feinen Berwaltungsapparat besiben. Jeht läuft nun noch durch die Tages-presse eine Notig, wonach die Dentsche Gesellschaft gur Betampfung ber Arbeitslofigleit gu bem Entwurf ber Reichsregierung Stellung genommen und fich in einer Gingabe an ben Reichsarbeitsminifter bogegen gewandt hat, bag bie Arbeitstofenverficherung ben Rrantenlaffen angegliebert werben foll. Gie forbert, bag nicht bie Arantenlaffen, fondern die Arbeitonachweise Träger ber neuen Bericherung werben, weil biefe bie beite Ueberficht fiber ben Arbeitsmortt besitzen und bemgufolge bie wirfungsvollsten Magnahmen gur Berhütung ber Arbeitelofigfeit ergreifen tonnen. 3ft man fic benn an diesen Stellen noch nicht barüber flar, daß mit ber Conffung immer neuer und fiberfluffiger Bermaltungeforper endlich einmal Schluß gemocht werden muß, daß die unerblittliche Tagesforberung nicht Erweiterung, fonbern Bereinfachung ber Bermaltungen lautet? Sat man an biefen Stallen noch nicht barüber nochebacht, bag bie burch ben wirtschaftlichen Riebergang geschwächten Kräfte der werktätigen Bevöllerung schon durch Die ungeheuer gritiegenen Roften bes Lebensunterhaltes, Die brudenben Steuern, Aranten-, Invaliden-, Angestelltenverficerungs. Gewertichaftsbeitrage ufm. foweit belaftet find, bag fie bei weiteren erheblichen Belastungen zusammenbrechen muffen? Unb haben biefe Stellen icon einmal berechnet, wie boch fich g. B. in Groß-Berlin die Roften einer besonderen Bermaltung für anderthalb Millionen Berficherter ftellen, wieviel Belträge bie Aufwenbungen für Gehälter, Berwaltungeraume, Rartothefen, Melbe-, Rechnungs. und Einglobungemefen, Statiftif ufm, berichlinger und welche Riefensummen erspart werden tonnten, wenn Die Arbeit!. lofenberficherung ben icon bestehenben Bermaltungen der Krankenkassen angeschlossen würde? Denn die Allgemeinen Oristranfentaffen haben bereits alle erforberlichen Ginrichtungen; bie Welbung gur Krantenberficherung wurde gleich. witig zur ArbeitMosenbersicherung bienen, die Berechnung und Ginehung ber Krantenverficerungobeitrage murbe mit ber Arbeits. ofenberficherung berbunden werben fonnen, Bermaltungeraume end Mitglieberforiorbefen brauchten nicht mehr beschafft gu werben, Die Ausgaben fur eine boppelte Statiftit murben fortfallen und anderes mehr. Die Bermaltungstoften fur bie Arbeitslofenberficherung wurden demgufolge fo gering fein, daß bie Beridjerungebeitrage fast nur gur Dedung ber Leiftungen Bermenbung gu finden batten und baburch erträglich maren. Und bag es für bie Mannahmen und Bufammenarbeit ber beteiligten Rörberichaften gang nebenfachlich ift, ob bie Arbeitslofentaffe ben Arantentaffen ober Arbeitsnachmeifen angegliebert ift, braucht wohl nicht be-Bevölferung und ber gegen Arbeitelofigtelt an Berfichernben muß beshalb geforbert werben: Reine neuen und foftfpieligen Bermal. tungen, fonbern Anfalug ber Arbeitelofenberfiderung an bie bereits bestehenben Ginrichtungen ber Allgemeinen Oristranten-Guften Bafemir. faffen.

## Suchen Sie gutgehende, hohen Verdienst bringende Artikel?

Otto Grothe, Nankölln 43, Leykesir, 18 Sanitatshaus für die intime Körperpflege

Engros & Export & Versand

Verkaufe

Garbinen, Aünflergarni-ine, Stores, Berebeden, Me-letware preiswert. Lando-heroeffrenke ik. 1828\* Wendilh. Onabrotruis w Mort. 100 Mart Amadhing. Sallfen, Steglin, Blanvilleite. 11. Hernfprecher Steglin 2006.

Beitdeden, eindettig II.—
en, geiebettig II.— en. Garden, geiebettig II.— en. Garden Gardinengelegenbeitsellute. Albe
uiffeeltrefig 101, II. Cinge
Gardinennerfam! IO bitline Tage! Schalgardinen
II. Gardinen Gardinen
II. Gardinen Gardinen
Dieter II. Gardinen
einbettig II.— ausebettig II.—
einbettig II.— ausebettig II. beimmaren, jest fabelbalt balle. Delse die Albeite der Albeite des Abeite des Abeites des Abeites

Rabenfrein-Piance, men. ge-count. 2500.— on. Gelegen-citoland, and Telijahlung. Ringstrafe 10.

mel Alfafferftr. 256 L. 136/9\*

Schaffplatten, oud Bried. 1 Hintenfrage 76. Rorben 6614.

### Unterricht

Toldineibeiduste, Alexander, eing (Cluungs Königserzeben), Conede, Abendrufte, Herrey-Damenlehusideri, Esoide, Unturfe, Schiftzeidnen, Ku-drustber, Abhirte, Ganiti-nuffer, Funforecher, Kördy-jahl (IV)

Sefinber, Saienfhurenu Bodider, Gertraubtenbrofte 15. Rentrum 7800. 758.

## Arbeitsmarkt